

Stadt Staßfurt



Beschluss-Nr. :

Beschluss-Datum:

Beschlusswirksamkeit:

Sachantrag-Nr.: 0816/2024 1. Version

vom: 26.02.2024

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Einbringer: Fraktion DIE LINKE

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Sanierung des demontierten Wandfrieses (Metallplastik) vom Eingangsportal des ehemaligen Studentenwohnheims des „Instituts für Lehrerbildung“ Staßfurt (IfL) sowie dessen Montage im / am „Haus am See“ (Stadtbibliothek / -archiv) zu veranlassen.

Da aus dem Vertrag zur Beauftragung des Künstlers seinerzeit der Kreis Staßfurt als Auftraggeber ersichtlich ist, ist zu prüfen, wie eine finanzielle Beteiligung des Salzlandkreises als Rechtsnachfolger gestaltet werden kann.

Ausschuss/Gremium	Version	Sitzung	J	N	E
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	1. Version	20.03.2024			
Stadtrat	1. Version	04.04.2024			

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt haben folgende Mitglieder weder an der Beratung, noch an der Abstimmung teilgenommen:

René Zok
Bürgermeister

Stadt Staßfurt

Sachantrag-Nr.: 0816/2024 1. Version

vom: 26.02.2024

Kurzfassung:

Sachantrag - Metallplastik / Wandfries - Montage Haus am See

Beschlusstext: (siehe 1. Seite)

Sachverhalt:

Der metallene sechsteilige Wandfries wurde von Johann- Peter Hinz (1941-2007), Halberstadt, für das Eingangsportal des 1981 fertiggestellten Wohnheims geschaffen (beauftragte Kunst am Bau). Hinsichtlich seiner Formensprache darf man Hinz zu den Avantgardisten der Metallgestalter in der DDR zählen. Es gab erhebliche Schwierigkeiten, die damaligen Verantwortlichen des IfL davon zu überzeugen, hier ein zeitloses, abstrakt- dekoratives Element zuzulassen und sie von der Darstellung „Lernender Schulkinder“ in traditionellem, realistischem Stil abzubringen. Der Wandfries besitzt sowohl künstlerischen als auch stadtgeschichtlichen Wert und wurde 2018 auf Stadtratsbeschluss durch die Stadt vom damaligen Besitzer der Immobilie angekauft.

Nach Fertigstellung des Neubaus der Stadtbibliothek / des Stadtarchivs sollte nun der Wandfries dort als Schmuckelement wiederverwendet werden. Dazu ist eine umfangreiche Sanierung erforderlich. Eine Begutachtung durch einen Schweißingenieur (Dr. Fritz Schirmer, Beteiligter am CAS- Metallsymposium) und einen Restaurator und Schmied (Peter Bzdok) ergab, dass das Kunstwerk wiederherstellbar ist.

Die geschätzten Kosten für Restaurierung und Montage (ca. 30.000 €) sind im Haushalt darzustellen.

gez. Gerhard Wiest

Fraktion DIE LINKE

Anlagen:

- *Sachantrag*